



BERLINER HELDEN

HELD DES TAGES



FOTO: HARALD THIERLEIN

Felix Zesch (26) spricht neben Deutsch noch Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch und Esperanto. Esperanto? Die Sprache, die eine Mischung aus mehreren europäischen Idiomen ist, wurde Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt, um die Völkerverständigung zu fördern. Diese Idee hat Felix Zesch so sehr gefallen, dass der Wirtschaftsingenieur seit einigen Jahren Esperanto-Kurse anbietet – ehrenamtlich und kostenlos. „Es macht mir wahnsinnig Spaß“, sagt er. Und wenn ihm noch Zeit bleibt, engagiert er sich in der Deutschen Esperanto-Jugend e.V., die Kongresse und Seminare in ganz Europa organisiert. Felix Zesch – ein wahrhaft internationaler Berliner Held!

HELDEN GESUCHT

Begleitung für Behinderte

Sie haben keine Berührungsängste und Lust, andere Menschen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen? Das Evangelische Johannesstift in Spandau sucht Menschen, die Spaß daran haben, Menschen mit Behinderungen regelmäßig zu einem Konzert zu begleiten, ins Museum, zu einem Bummel in die Altstadt Spandau oder auch zum Schwimmtraining. Kontakt: Ehrenamtskoordinatorin Sabine Pohl, ☎ (030) 336 09 173

Sorgenberatung per E-Mail

Der Verein jungundjetzt e.V. steht mit seiner jugendnotmail Kindern und Jugendlichen via Internet an 365 Tagen im Jahr als Ansprechpartner zur Verfügung. Unkompliziert, anonym und kostenlos antworten diplomierte, ehrenamtliche Berater innerhalb von 24 Stunden auf die elektronische Sorgen-Post. Der Verein sucht dringend ehrenamtliche Helfer. Das können diplomierte Psychologen oder Pädagogen sein, aber auch Helfer ohne spezielle Ausbildung für Öffentlichkeitsarbeit und Büroarbeiten. Kontakt: Frau Mouhisni Farhat, ☎ (030) 80 49 66 93



FOTO: PROMO

Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
 ☎ (030) 25 91 73 321

Tierheim in Belzig gehen Heizstoffe aus

Wie lange bullert der Ofen noch? Katzen und Hundescharen sich im Katzenhaus um Tierheim-Leiter Wolfgang Aland (49) und Tierpflegerin Caro (24)



FOTOS: CHARLES YUNCK

Helden hilft, unsere Tiere frieren!

VON DANIEL SCHALZ

Durch die Fugen des Katzen-Hauses vom Tierheim Verlorenwasser in Belzig pfeift der eiskalte Wind. Die Tiere haben sich um den großen alten Ofen versammelt, der ihnen wenigstens ein bisschen Wärme spendet. Aber vielleicht nicht mehr lange. Denn es gibt fast kein Brennholz mehr.

„Durch die lange Kälteperiode gehen uns die Brennstoffe aus“, sagt Tierheim-Leiter Wolfgang Aland (49) verzweifelt. Er und seine Mitarbeiter versorgen rund 200 Tiere, die alle unter den extremen Temperaturen leiden. Besonders die Hunde. „Normalerweise sind viele von ihnen permanent draußen und schlafen in ihren isolierten Hütten“, sagt Aland. „Aber in denen ist es jetzt einfach zu kalt.“ Doch im großen Hunde-Haus ist kaum genug Platz für die Vierbeiner und das Öl im Tank für die Heizung geht langsam aber sicher zur Neige. „Dabei haben wir ihn Weihnachten extra noch einmal nachfüllen lassen“, sagt Aland.



Tierpflegerin Juliane (23) und Praktikantin Tina (18) sorgen für Auslauf

Schäferhund-Mischling Raika kuschelt sich an das Bein von Caro (24), denn da ist es immer noch am wärmsten. Doch die Tierpflegerin kann den Ofen für die Hündin nicht rund um die Uhr ersetzen.

„Wir brauchen dringend Holz-, Brikett- und Heizöl-Spenden“

Denn es gibt viel zu tun und die Arbeit ist in diesen Tagen noch beschwerlicher als ohnehin schon. Auf dem großen Gelände behindern Schnee und Eis den Betrieb, jüngst blieb ein Transporter mit einer Futtermittellieferung auf der Zufahrt stecken.

„Wir sind dringend auf die Hilfe der Berliner und Brandenburger angewiesen, um die Tiere gut über den Winter zu bringen“, sagt Wolfgang Aland. Und das braucht das Tierheim jetzt besonders:

- **Brennmaterial-Spenden** wie Holz, Briketts oder Pellets oder auch eine Gratis-Füllung des Öltanks.
- **Hilfe beim Schlagen, Hacken, Sammeln und Schichten von Holz** rund um Belzig. Ideal wäre, wenn Axt oder Kettensäge mitgebracht werden könnten, aber auch Helfer ohne Geräte sind willkommen.
- **Baumaterialien** aller Art zum Dämmen der maroden Tier-Unterkünfte.
- Ein **Jeep**, mit dem das Holz aus dem Wald gezogen werden könnte.
- Eine Firma, die für Räumarbeiten auf dem Gelände einen **Radlader** zur Verfügung stellt.

Wenn Sie dem Tierheim in irgendeiner Form helfen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt auf: Tierheim Verlorenwasser, Verlorenwasser 1B, 14806 Werbig (Anfahrt über Wollin), ☎ (03 38 47) 41 890

www.waldtierheim.de